



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Finanzausschuss**
Sitzungsort : **59302 Oelde, Großer Ratssaal**
Sitzungstag : **Montag, 10.09.2012**
Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**
Sitzungsende : **17:50 Uhr**

Vorsitz

Herr Ralf Niebusch

Teilnehmer

Herr Wolfgang Bovekamp	Vertreter für Herrn Bleiß
Herr André Drinkuth	Vertreter für Frau Lesting
Herr Ernst-Rainer Fust	
Frau Andrea Geiger	
Herr Eugen Gette	
Herr Johannes-Heinrich Gresshoff	
Herr Daniel Hagemeier	
Herr Franz-Josef Helmers	Vertreter für Herrn Kobrink
Herr Heinz Junkerkalefeld	
Frau Barbara Köß	
Herr Hubert Meyering	
Frau Dr. Claudia Preckel	Vertreterin für Herrn Tegelkämper
Herr Juan-Francisco Rodriguez Ramos	
Herr Hans-Gerhard Voelker	
Herr Florian Westerwalbesloh	
Frau Anne Wiemeyer	

Verwaltung

Herr Matthias Abel
Herr Willi Höpker
Herr Michael Jathe
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop

Herr Jakob Schmid
Herr Thomas Wulf

Schriftführer

Herr Klaus Jablonski

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Oliver Bäumker
Herr Hubert Bleß
Herr Hubert Kobrink
Frau Elisabeth Lesting
Herr Wolfgang Sibbing
Herr Paul Tegelkämper

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	4
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012	4
3. Finanzstatusbericht der Stadt Oelde (III. Quartal/2012) Vorlage: M 2012/201/2513	4
4. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung bei der HHSt. 01.09.02.5441012 Vorlage: B 2012/200/2509	5
5. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Vorlage: B 2012/200/2526	6
6. Genehmigung Überplanmäßige Auszahlung Tiefbaumaßnahmen Vorlage: B 2012/200/2529	6
7. Verschiedenes	7
7.1. Mitteilungen der Verwaltung	7
7.2. Anfragen an die Verwaltung	8

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Niebusch die Mitglieder des Finanzausschusses, Herrn Bürgermeister Knop, die Mitglieder der Verwaltung sowie Frau Haunhorst von der Tageszeitung „Die Glocke“.

Herr Niebusch stellt fest, dass der Finanzausschuss form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Sodann eröffnet Herr Niebusch die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012.

3. Finanzstatusbericht der Stadt Oelde (III. Quartal/2012) Vorlage: M 2012/201/2513

Herr Schmid erläutert den als Tischvorlage vorgelegten Finanzzwischenbericht anhand einer Präsentation.

Er stellt dar, dass sich der weitere Jahresverlauf 2012 im Vergleich mit den Vorjahren des entsprechenden Zeitraumes des 1.-3. Quartals insgesamt weiterhin unauffällig zeige. Eine deutliche Verbesserung bzw. Verschlechterung der planmäßigen Haushaltsführung für das Jahr 2012 sei derzeit nicht erkennbar.

Ferner geht er auf die wesentlichen Abweichungen zwischen den erwarteten Planungen und den aktuellen Ergebnissen für das 1.-3. Quartal 2012 ein.

Bei den Erträgen stelle sich die größte Differenz bei den Steuern und ähnlichen Abgaben mit einer Abweichung von – 556.500,50 € dar, erklärt Herr Schmid. Es sei hierbei festzustellen, dass davon der Gewerbesteuerertrag derzeit mit einem angeordneten Sollbetrag von rd. 17,9 Mio. € noch ca. 4 % bzw. rd. 150.000 € unter dem festgesetzten Haushaltsansatz von 18,7 Mio. € liege. Er sei daher optimistisch, dass der Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer bis zum Ende des Jahres noch erreicht werde.

Herr Schmid weist ferner im Bereich der Aufwendungen auf die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen hin. Die Differenz von -2.513.680,93 € ergebe sich zum einen im Bereich der Unterhaltung und Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen durch die konsequent sparsame Bewirtschaftung der Mittel sowie die verhältnismäßig späte Verabschiedung des Haushaltes. Daher stünden auch noch viele Abrechnungen in den Fachabteilungen aus bzw. Maßnahmen seien noch nicht beendet. Es sei deswegen damit zu rechnen, dass der Haushaltsansatz hier doch noch erreicht werde.

Zum anderen seien vor dem Hintergrund der angedachten Verschmelzung der WBO GmbH auf die Stadt Oelde in diesem Bereich Vorsorgepositionen zur Aufnahme und Fortführung des Geschäftsbetriebes der WBO GmbH im städtischen Haushalt getroffen worden. Da die Verschmelzung in diesem Jahr nicht vollzogen werde, würden diese Mittel nicht im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwandt. Derzeit sei geplant, die Mittel zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit der WBO GmbH in den Bereich „Kapitalverstärkung der WBO GmbH“ bzw. „Abschreibung auf Beteiligungen“ umzuschichten. Eine entsprechende Beschlussfassung des Rates im Rahmen einer über/außerplanmäßigen Auszahlung sei derzeit in Vorbereitung und noch in diesem Jahr zu erwarten. Es handele sich also nicht um „echte“ Einsparungen.

Auch im Bereich der Zinsaufwendungen seien bei der Abweichung von -593.386,62 € noch entsprechende Umschichtungen der zuvor getroffenen Vorsorgepositionen bezüglich der Verschmelzung der WBO GmbH auf die Stadt Oelde vorgesehen.

Insgesamt entwickle sich der Haushalt danach planmäßig. Die Gewerbesteuer zeige einen positiven Trend und die Aufwendungen würden sich zurückhaltend darstellen.

(nachrichtlich: Der Finanzzwischenbericht und die Präsentation sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

4. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung bei der HHSt. 01.09.02.5441012 Vorlage: B 2012/200/2509

Herr Niebusch trägt vor:

Nach einem Hinweis des Wirtschaftsprüfers ist der Beteiligungsertrag aus den Beteiligungen an der Sparkasse Münsterland Ost und der Krumtünnger Entsorgung GmbH (KEG) künftig brutto, d.h. vor Abzug der hierauf entfallenden Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages, im Haushalt zu verbuchen. Ebenso ist künftig die Steuerbelastung darzustellen, eine Absetzung von den Erträgen aus den Beteiligungen ist nicht zulässig.

Für den Haushalt tritt im Ergebnis keine Änderung ein, lediglich die Darstellung wird den gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 33.000 € bei der Haushaltsstelle 01.09.02.5441012 – Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag – zu beschließen. Die Deckung erfolgt durch einen Mehrertrag in Höhe von 33.000 € bei der Haushaltsstelle 01.09.02.4651001 – Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen -.

**5. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
Vorlage: B 2012/200/2526**

Herr Niebusch bezieht sich auf den folgenden Sachverhalt:

In der Habichthöhe wurde die letzte turnusmäßige Kanalfilmung 2004 durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt wurde von einer Innensanierung der Kanalhaltung ausgegangen. In Vorbereitung des Leistungsverzeichnisses und Prüfung der Hausanschlüsse wurde Anfang 2012 eine neue Befahrung des Kanals durchgeführt. Es wurde eine wesentliche Verschlechterung der Kanalsubstanz festgestellt. Die interne Prüfung und die Begutachtung durch das Ing.-Büro KSU, Ahlen, (Abwicklung der Innensanierung) kommen zum gleichen Ergebnis, sodass eine Innensanierung wegen mangelnder Rohrschubstanz nicht mehr möglich ist und eine Neuverlegung des Kanals vor Neuerstellung des Straßenausbaues erfolgen muss.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 27.500 EUR bei der Haushaltsstelle: 11.01.02/4005.7852001 – Mischwasserkanalisation in der "Habichthöhe III. BA" - zu beschließen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende Minderauszahlung bei der Haushaltsstelle 11.01.02/5009.7852001 - Kanalerweiterung Fürstenbergstraße / Grüner Weg -.

**6. Genehmigung Überplanmäßige Auszahlung Tiefbaumaßnahmen
Vorlage: B 2012/200/2529**

Herr Schmid erklärt, dass im Rahmen der Ansiedlung der Fa. Hammelmann im Gewerbegebiet A2 kurzfristig größere Kanal- und Straßenbauarbeiten durchzuführen seien.

Eine Kostenschätzung ergebe für den Kanalbau einen Investitionsbedarf von 845.000 €. Im Haushalt 2012 stehe hierfür bei der HHSt. 11.01.02/5013.7852001 – Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen/A2 Sudbergweg II. BA - ein Betrag von 545.000 € zur Verfügung. Der Differenzbetrag von 300.000 € müsse daher überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckungsmittel seien bei der HHSt. 13.04.01/5015.7853001 – Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen/Hochwasserschutz Axtbach - vorhanden, da das geplante Regenrückhaltebecken Westernfeld in diesem Jahr ohnehin nicht mehr zu realisieren wäre und die Maßnahme hätte verschoben werden müssen.

Für den Straßenbau sei ein Investitionsbedarf von 965.000 € erforderlich. Hierfür stehe im Haushalt 2012 bei der HHSt. 12.01.01/5013.7852001 – Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen/A2 Sudbergweg II. BA – noch ein Betrag von 65.000 € zur Verfügung. Es müssten daher überplanmäßig Haushaltsmittel von 900.000 € bereitgestellt werden. Die Deckung sei dadurch gewährleistet, dass seinerzeit bei der HHSt. 01.10.02/6504.7821001 – Auszahlung für den Erwerb von Gewerbegrundstücken - zur Arrondierung von Grundstücksflächen entsprechende Haushaltsmittel eingeplant worden seien, die nun nicht mehr benötigt und hierfür verwendet werden können.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

- a) bei der Haushaltsstelle 11.01.02/5013.7852001- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen/A2 Sudbergweg II. Bauabschnitt - eine überplanmäßige Auszahlung von 300.000 € zu beschließen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende Minderauszahlung bei der Haushaltsstelle 13.04.01/5015.7853001 – Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen/Hochwasserschutz Axtbach -
- b) bei der Haushaltsstelle 12.01.01/5013.7852001 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen/A2 Sudbergweg II. Bauabschnitt – eine überplanmäßige Auszahlung von 900.000 € zu beschließen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende Minderauszahlung bei der Haushaltsstelle 01.10.02/6504.7821001 – Auszahlungen für den Erwerb von Gewerbegrundstücken.

7. Verschiedenes**7.1. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Schmid teilt mit, dass der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Oelde aufgestellt sei und derzeit durch die Wirtschaftsprüfer geprüft werde. Der Entwurf schließe hiernach mit einem Jahresergebnis von rd. – 1,75 Mio. € ab. Gegenüber dem Haushaltsplanansatz von -3,38 Mio. € habe sich eine Verbesserung von rd. 1,63 Mio. € ergeben.

Im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) werde die Stadt Oelde nach der 1. Modellrechnung für das Jahr 2013, wie von Herrn Schmid in der nachfolgenden Übersicht dargestellt, weiterhin keine Schlüsselzuweisungen erhalten, die Investitionspauschale werde steigen, die Bildungspauschale und Sportpauschale dagegen geringer ausfallen.

1. Modellrechnung Gemeindefinanzierungsgesetz 2013

	2013	Planung laut Haushalt 2012
Schlüsselzuweisungen	- €	- €
Investitionspauschale	1.040.802,48 €	960.000,00 €
Bildungspauschale	782.427,00 €	800.000,00 €
Sportpauschale	79.449,00 €	80.000,00 €
	1.902.678,48 €	1.840.000,00 €

Bezüglich der Kreisumlage erklärt Herr Schmid, dass sich die Umlagegrundlagen, die die Berechnungsgrundlage der Kreisumlage darstellen, um 5,094 Mio. € bzw. 17,25 % aufgrund der gestiegenen Steuerkraft erhöht hätten. Bei einem gleichen Hebesatz wie 2012 (36,4%) würden sich danach Mehraufwendungen für die Kreisumlage von 1.854.400 € ergeben.

Bezüglich des Hebesatzes gebe es aber eine aktuelle Änderung durch den Kreis Warendorf.

Herr Bürgermeister Knop teilt hierzu mit, dass ihm heute kurz vor der Sitzung ein Eckdatenpapier des Landrates zum Entwurf der Kreisumlage für 2013 zugegangen sei, wonach diese um 0,4 % auf 36,8 %

angehoben werden solle. Hiernach ergebe sich eine Erhöhung der Kreisumlage für 2013 um 1,991 Mio. € auf 12,574 Mio. €. Durch die Erhöhung sei die Stadt Oelde kreisweit finanziell am meisten betroffen. Es sei erstaunlich, in welchen Größenordnungen hier zur Kasse gebeten werde.

Herr Voelker gibt zu bedenken, wie lange die Gemeinden solche Belastungen noch durchhalten können, wenn die finanziellen Unterstützungen des Landes überwiegend den größeren kreisfreien Städten in den Ballungszentren und nur zu einem geringen Anteil den kreisangehörigen Gemeinden im ländlichen Raum zufließen. Dieses könne nicht richtig sein.

Herr Junkerkalefeld stimmt Herrn Voelker zu und erkundigt sich, ob der Kreis Warendorf die Anhebung der Kreisumlage schon beschlossen habe? Er weist diesbezüglich ferner auf die Abundanzumlage hin, die die Stadt Oelde künftig darüber hinaus belasten werde. Diese Umlagen hätten Größenordnungen angenommen, die der Stadt für Investitionen keinen Spielraum mehr ließen.

7.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Rodriguez bezieht sich auf einen Antrag der CDU Ortsunion Lette zur Sitzung des Bezirksausschusses Lette bezüglich des Baugebietes Nr. 86 – „Südlich der Herzebrocker Straße“ und erkundigt sich nach dem Sinn dieses Antrages. Im Haushaltsplan 2012 seien für die entsprechenden Straßen- und Kanalbaumaßnahmen für das Jahr 2013 bereits insgesamt 335.000 € an Haushaltsmitteln durch den Rat veranschlagt worden. Es bedürfe diesbezüglich keines Antrages. Es sollte daher dem Bezirksausschuss Lette gegenüber geäußert werden, dass der Antrag gegenstandslos sei.

Herr Junkerkalefeld sagt hierzu, dass es der CDU Ortsunion Lette bei dem Antrag um die Frage gehe, ob das entsprechende Baugebiet weiterentwickelt werde, bzw. was sinnvoll sei und was nicht. Er empfiehlt, den Antrag an den Planungsausschuss zur Beratung weiterzuleiten.

Herr Abel stellt dar, dass es richtig sei, dass entsprechende Haushaltsmittel für das genannte Baugebiet im Haushalt 2012 eingestellt worden seien. Es gebe jedoch Überlegungen durch den Fachdienst Liegenschaften, ob es aufgrund der Entwicklung der Grundstücksverkäufe erforderlich sei, den 2. Bauabschnitt im Jahr 2013 durchzuführen oder ob die Maßnahme ins Jahr 2014 verschoben werden könne.

Ralf Niebusch
Vorsitzender

Klaus Jablonski
Schriftführer